und die Eiche ein solches von 800, 1200, ja 1500 Jahren. Plinius spricht von einer grünen Eiche im Vatican, die nach einer darauf befindlichen Inschrift bereits mehr als 700 Jahre alt war. In der Gemeinde Lorbes, bei Saint-Palais in Frankreich, befindet sich vor der Mairie eine sehr grosse Eiche, deren Stamm einen Umfang von 58 Fuss und einen Durchmesser von 20 Fuss hat. Sie ist hohl und hat im Innern ein hübsches 7 Fuss langes und breites, über 20 Fuss hohes Zimmer. Man betritt dasselbe durch eine $4\frac{1}{2}$ Fuss hohe und $2\frac{1}{4}$ Fuss breite Thür. Die Hauptzweige sind sehr stark. Seine Wurzeln stehen damit im Verhältnisse. In England hat der Eichenbaum in der Grafschaft York ein Alter von 1280 Jahren, und der auf dem Begräbnissplatz zu Crayford ist nahe an 1500 Jahre alt. Auch zu Bradburn, in der Grafschaft Kent, gibt es einen Baum dieser Art, dem Candolle ein Alter von 2000 bis 3000 Jahre zuschreibt.

— Innerhalb des Nordpolkreises wurde ein Fichtenstamm gefunden, der unter 75° 92 M. w. L. gerade in die Höhe gewachsen ist. Er steht an der Küste des Wellington-Canals und gehört nach Hooker's Bestimmung zu der Art *Pinus alba*, der nördlichsten Art der Fichten. Wie dieser Baum dahin gekommen ist, lässt sich schwer erklären.

— Von Gemüsen ist bekanntlich Reis das ständige Gericht der Perser, wie aller Morgenländer. Es werden aber in der angebauten Umgegend der Hauptstadt die meisten Küchengewächse der gemässigten Zonen gezogen, unter andern eine grosse Menge rother Rüben und Kartoffeln. Diese erst seit einem Menschenalter in Persien angesiedelte Knolle ist sowohl in Quantität als in Qualität vortrefflich gediehen, und bereits bei der einheimischen Bevölkerung vollkommen eingebürgert, so zwar dass dieselbe hier, wie bei uns die Kastanien, geröstet oder gedämpft täglich in den Strassen und Bazaren verkauft wird, und man jeden Abend nach Sonnenuntergang in allen Richtungen die mit ihrem beweglichen Kochapparat herumgehenden Kartoffelverkäufer in singendender Weise: „*Ssiwa Semini! Ssiwa Semini!*“ (wörtlich „Erdäpfel“) ausrufen hört. (Ausland.)

Inserat.

Botanisches Prachtwerk

zu

bedeutend ermässigtem Preise.

A. Dietrich's,

Flora Regni Borussico.

Flora des Königreichs Preussen,

oder Abbildung und Beschreibung aller im Königreich Preussen wildwachsenden Pflanzen. 12 Bände in gew. Lex. 8. Jeder Band mit 20—25 Bogen Text und 72 fein colorirten Abbildungen. Das Werk liefert also 864 naturgetreue und mit der grössten Sauberkeit ausgeführte Abbildungen. Der frühere Preis von 252 fl. CM. ist auf 61 fl. 15 kr. ermässigt und sind Exemplare zu diesem Preise vom unterzeichneten Verlage zu beziehen.

Berlin. **L. Oehmeyer's Verlag.**

Fr. Appelius.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung von **L. W. Seidel** in Wien, am Graben Nr. 1122.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Inserat. 80